

Programme für weiterführende Schulen

BIS ENDE APRIL 2019

Vergleichen und differenzieren, hinterfragen und reflektieren: Wir freuen uns auf die Begegnung und den Austausch mit Ihnen und Ihren Schüler*innen und heißen Sie herzlich willkommen.

**Ihre Bildungsabteilung
des Jüdischen Museums Berlin**

Führungen	2
Workshops	3
Information zur Anmeldung + Kontakt	5

Unser Angebot für Willkommensklassen:

**Für Schüler*innen aus Willkommens-
klassen mit wenigen Deutschkenntnis-
sen bieten wir kostenlose Workshops
und Führungen an. Sprechen Sie uns
gerne an!**





Führungen

FÜHRUNG

Jerusalem heilig

Jerusalem wird seit mehr als 2000 Jahren von Gläubigen als heiliger Ort verehrt. Vertreter*innen von Judentum, Christentum und Islam errichteten monumentale Sakralbauten in der Stadt, die über die Jahrtausende genutzt und verehrt wurden. Auch heute sind diese Orte für viele Gläubige von zentraler Bedeutung. Immer wieder entfesseln sich Konflikte rund um Plätze und Bauwerke in Jerusalem. In der Führung stehen die historische und religiöse Bedeutung von Tempel, Grabeskirche, Felsendom und Al-Aqsa Moschee im Fokus – Rituale, Gebräuche und Geschichten rund um diese Gebäude werden vorgestellt und erzählt.

KLASSE
5-13

DAUER
1h

MAX
15

Preis 30 € inkl. Eintritt, für 15 Pers. + Begleitpersonen

FÜHRUNG

Jerusalem historisch

Jerusalem, der Nabel der Welt? Mittelalterliche Karten stellen Jerusalem in der Tat als den Mittelpunkt der damals bekannten Welt dar. Die Führung bietet einen historischen Überblick über die Entwicklungen und Epochen einer der ältesten bewohnten Städte, von ihrer zentralen Bedeutung im Königreich Judäa bis zum heutigen Jerusalem, das sowohl von Israel als auch von Palästina als Hauptstadt beansprucht wird.

KLASSE
5-13

DAUER
1h

MAX
15

Preis 30 € inkl. Eintritt, für 15 Pers. + Begleitpersonen

FÜHRUNG

Jerusalem im Konflikt

Diese Führung thematisiert politische und teils gewaltsame Auseinandersetzungen um die Stadt Jerusalem seit der britischen Mandatszeit. Demografische Veränderungen durch die verstärkte jüdische Einwanderung nach Palästina am Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts werden ebenso behandelt wie ideologische Einflüsse durch Zionismus oder palästinensischen Nationalismus. Der bis heute andauernde Konflikt zwischen Israel und Palästina ist sehr komplex und hat weltpolitische, wirtschaftliche und religiöse Dimensionen. In der Führung werden sowohl israelische als auch palästinensische Perspektiven auf den Konflikt aufgezeigt als auch die Frage nach der Bedeutung des Konfliktes in Deutschland diskutiert.

KLASSE
9-13

DAUER
1h

DAUER
2h

MAX
15

Preis für die einstündige Führung: 30 € inkl. Eintritt, für 15 Pers. + Begleitpersonen

Preis für die zweistündige Führung: 40 € inkl. Eintritt, für 15 Pers. + Begleitpersonen

FÜHRUNG

Jerusalem im Dialog

Die Vielfalt an Interessen und Emotionen, die Menschen mit der Stadt Jerusalem verbinden, ist groß. In diesem besonderen Ausstellungsrundgang erzählen zwei Guides von und über ihr Jerusalem. Alle Referent*innen haben einen persönlichen Bezug: Einige sind in Jerusalem geboren und aufgewachsen oder haben als Fotograf*in, Journalist*in oder Stadtführer*in dort gearbeitet bzw. sind der Stadt als Künstler*in begegnet. Für andere ist die Stadt unerreichbar. Eine Jüdin mit ukrainischen Wurzeln, ein Berliner Moscheeführer, eine christliche Arabistin und ein muslimischer Judaist thematisieren die Bedeutung Jerusalems für ihre eigene Religion oder für ihre Familie. Andere betrachten die Stadt als Utopie, reiben sich an der aktuellen Politik oder finden feministische Aussagen in der Ausstellung.

DAUER
1h

MAX
15

Preis: 30 € inkl. Eintritt, für 15 Pers. + Begleitpersonen



FÜHRUNG

Deutsche Jüdinnen und Juden zur Zeit des Nationalsozialismus

Die Führung beschäftigt sich sowohl mit Exponaten aus der Sammlung des Jüdischen Museums als auch mit der Architektur von Daniel Libeskind. Die drei Achsen des Libeskindgebäudes stehen für die Kontinuität jüdischen Lebens in Deutschland, den Versuch eines Neuanfangs im Exil und die systematische Ermordung der europäischen Juden und Jüdinnen. Wir zeigen die Eheringe der Eltern der Nobelpreisträgerin Nelly Sachs, die nach Stockholm emigriert ist, und das Fotoalbum der Familie Kozower, die nach Theresienstadt deportiert wurde. Diese und andere Ausstellungsobjekte geben Einblicke in Biografien deutscher Jüdinnen und Juden zwischen 1933 und 1945.

KLASSE
9-13

DAUER
1h

MAX
15

Preis 30€ inkl. Eintritt, für 15 Pers. + Begleitpersonen

FÜHRUNG

Jüdische Identitäten heute

Bedeutet jüdisch zu sein immer auch religiös zu sein? Welche Bedeutung hat die Tora heute? Wie viele Jüdinnen*Juden halten den Ruhetag Schabbat ein? Sind Jüdinnen*Juden Deutsche? Oder: Sind Juden eigentlich immer Opfer?

Diesen Fragen spürt die Führung durch die Ausstellung »A wie Jüdisch. In 22 Buchstaben durch die Gegenwart« nach. Ausgehend von den Vorstellungen, Fragen und Bildern, die Schüler*innen mitbringen, betrachten, lesen und interpretieren wir gemeinsam das Konzept und die Exponate der Ausstellung, die uns einführt in die Vielfalt jüdischer Identitäten in Deutschland.

KLASSE
7-13

DAUER
1h

MAX
15

Preis 30€ inkl. Eintritt, für 15 Pers. + Begleitpersonen

Workshops

WORKSHOP

Drei Brote & ein Halleluja - Führung und Backworkshop

Im Anschluss an die Führung »Jerusalem heilig« widmen sich die Schüler*innen dem Thema Brot und seiner rituellen Verwendung in den drei monotheistischen Religionen. Wir backen und kosten Brotarten, die in religiöse Rituale eingebunden sind. An Erev Schabbat, dem Freitagabend, segnen und essen viele jüdische Familien die traditionellen Challotbrote. Die Hostie steht im christlichen Abendmahl für den Leib Christi. In der Türkei essen Muslim*innen während des Fastenmonats Ramadan das mit Ei und Butter bestrichene Ramazan pidesi, eine Tradition, die auch in Deutschland weit verbreitet ist.

KLASSE
5-10

DAUER
2h

MAX
15

Preis 40€ inkl. Eintritt, für 15 Pers. + Begleitpersonen

WORKSHOP

Jerusalem - eine bibliodramatische Annäherung

Ob in der Offenbarung des Johannes als »geschmückte Braut«, im Koran als »ferner Ort« oder in der hebräischen Bibel als Ort, der immer anwesend sein soll: Jerusalem ist als Sehnsuchtsort und Faszinosum in den heiligen Schriften präsent. Mit Methoden aus dem Bibliodrama setzen wir uns mit Texten der heiligen Schriften auseinander. Es geht darum, die Bedeutung Jerusalems in den drei großen monotheistischen Religionen Judentum, Christentum, Islam zu verstehen. Welche Relevanz haben diese Texte in unserer heutigen Gesellschaft und unserem Alltag? Der Workshop beinhaltet einen Besuch der Ausstellung »Welcome to Jerusalem«.

KLASSE
9-13

DAUER
3h

MAX
15

Preis 50€ inkl. Eintritt, für 15 Pers. + Begleitpersonen



WORKSHOP

Bleiben oder gehen? - biografisches Lernen und kreative Geschichten

Der Workshop thematisiert die Situation deutscher Jüdinnen und Juden zur Zeit des Nationalsozialismus und beginnt mit einer Erkundung der Achsen des Libeskindbaus.

Ihrer wirtschaftlichen Grundlage beraubt, sozial ausgegrenzt und als Menschen zweiter Klasse behandelt, flohen viele deutsche Jüdinnen und Juden in den 1930er Jahren aus ihrer Heimat. Historische Dokumente aus dem Archiv des Museums sowie Graphic Novels wie »Der Boxer« vermitteln die Hürden der Auswanderung aus dem nationalsozialistischen Deutschland. Die Workshopteilnehmer*innen setzen sich theaterpädagogisch mit der Architektur von Daniel Libeskind, dem Garten des Exils und Sammlungsobjekten auseinander und arbeiten biografisch zu dem Thema Exil.

KLASSE
9-13

DAUER
3 h

MAX
15

Preis: 50 € inkl. Eintritt für 15 Pers. inkl. Begleitpersonen

WORKSHOP

Ein neues Land - eine theaterpädagogische Annäherung

Wie ist es, alles zurückzulassen und eine Reise in ein unbekanntes Land anzutreten?

Die Graphic Novel »Ein neues Land« von Shaun Tan befasst sich mit dem Neuanfang. Vor welche Herausforderungen stellt die Immigration einen Menschen? An wen wendet man sich? Welche Sprache wird gesprochen?

Die Schüler*innen werden an das Thema Fremd- und Vertrautsein mit theaterpädagogischen Methoden herangeführt. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Perspektive des Ankommens in einem neuen Land. Die Schüler*innen setzen sich mit der Situation von Menschen auseinander, die ihre Heimat - früher oder auch heute - verlassen haben oder verlassen mussten, und nun versuchen, ganz neu anzufangen.

Der Workshop beinhaltet den Besuch des Libeskind-Baus.

KLASSE
5-13

DAUER
3 h

MAX
15

Preis: 50 € inkl. Eintritt für 15 Pers. inkl. Begleitpersonen

WORKSHOP

Im Archiv mit Zeitzeug*innen - Dokumentenarbeit und Begegnung

Im Mittelpunkt des Workshops stehen die Arbeit mit Originaldokumenten aus dem Archiv des Jüdischen Museums Berlin und die Begegnung mit Zeitzeug*innen, die ihre Kindheit oder Jugend im nationalsozialistischen Deutschland verbracht haben. Dokumente wie eine Einladung zur Hochzeit von 1931, Zeugnisse einer jüdischen Privatschule aus den 1930er Jahren oder ein letzter Abschied in einem Roten-Kreuz-Brief kurz vor der Deportation von 1942 vermitteln einen tiefen Einblick in das Leben und Schicksal deutscher Jüd*innen. In Kleingruppen erarbeiten wir Themen aus der Biografie von Zeitzeug*innen und Stifter*innen des Museums. Mitarbeiter*innen des Archivs begleiten die Quellenarbeit und zeigen, wie historische Quellen gelesen und analysiert werden können. Das Gespräch mit Zeitzeug*innen ermöglicht den Jugendlichen eine persönliche und unmittelbare Erfahrung in der Auseinandersetzung mit historischen Zusammenhängen.

Nur im Zeitraum Sept.-Nov. 2018 sowie April-Juli 2019

KLASSE
9-13

DAUER
5-6 h

MAX
15

Preis: 70 € inkl. Eintritt für 15 Pers. inkl. Begleitpersonen



Informationen zur Anmeldung + Kontakt

Kontakt und Gruppenanmeldungen

Bildungsabteilung

Tel.: 030-25993 305
(Montag-Freitag, 10-16 Uhr)

Fax: 030-25993 412

E-Mail: gruppen@jmberlin.de

In welchen Sprachen werden Programme angeboten?

Alle Informationen in der Ausstellung des Jüdischen Museums Berlin sind in deutscher und englischer Sprache verfügbar.

Führungen werden auf Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Hebräisch angeboten. Bitte erfragen Sie weitere fremdsprachige Führungsangebote direkt bei uns.

Wann soll die Anmeldung vorliegen?

4-6 Wochen vor dem gewünschten Termin

Wie viele Personen können an einer Führung / einem Workshop teilnehmen?

Max. 15 Personen pro Führung/Workshop.
Pro Thema können zwei Führungen/Workshops parallel stattfinden.

Was ist bei der Ankunft im Museum zu beachten?

Planen Sie für den Sicherheitscheck 20-30 Minuten ein.

Wie und wann wird bezahlt?

Die Kosten können vor Ort in bar oder per Kartenzahlung (EC, VISA) beglichen werden.

Was ist zu tun bei Verspätungen oder Stornierung?

Bei einer Verspätung von mehr als 15 Minuten nach Programmbeginn erlischt der Anspruch auf die Durchführung des gebuchten Programms. Sie können das Museum nach Entrichten des regulären Eintritts dann individuell besuchen.

Bei einer Stornierung bis zu fünf Werktagen vor dem Termin entstehen Ihnen keine Kosten. Bei einer späteren Stornierung entfallen entsprechende Gebühren.

Bitte melden Sie sich auch an, wenn Sie das Museum ohne Buchung einer Führung mit einer Gruppe besuchen wollen. Wenn das Besucheraufkommen im Museum sehr hoch ist, können unangemeldete Gruppen nicht eingelassen werden.

Jüdisches Museum Berlin
Lindenstraße 9-14
10969 Berlin

www.jmberlin.de

Öffnungszeiten

täglich 10-20 Uhr,
Einlass ab 9.30 Uhr möglich

Anfahrt

U1 Hallesches Tor
U6 Kochstraße, Hallesches Tor
Buslinien M41, M29, 248